Zusammen mit der ganzen Familie lesen

Die Buchstart-4½-Aktionsideen für mehr Lesespaß in den Familien

Buchstart 4½
Kinder lieben Bücher

www.buchstart-hamburg.de

Herzlich willkommen!

Diese Materialsammlung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die in der Vorschule oder Kindertagesstätte Kinder im letzten Jahr vor der Einschulung begleiten.

Wer wir sind und was wir wollen:

Buchstart 4½ versteht sich als Ideengeber für die Förderung der Literacy-Fähigkeiten von Kindern im Vorschulalter. Mit unseren lesepädagogischen Konzepten und Angeboten begleiten wir pädagogische Fachkräfte in ihrer Arbeit.

> *Für das Jahr 2024 haben wir uns das Schwerpunktthema* **„Zusammen mit der ganzen Familie lesen“** *gewählt.*

Die Eltern bzw. Sorgeberechtigten sind die wichtigsten Partner von Kita und Vorschule. Eine vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit zwischen Kita/Vorschule und Familie ist der Grundstein für eine gelingende Entwicklung der Kinder. Auch im Bereich der Sprachbildung und Förderung der Literacy-Fähigkeiten spielen die Eltern und Bezugspersonen der Kinder eine sehr wichtige Rolle: sie sind die häufigsten Gesprächs-, Erzähl- und Vorlesemenschen für ein Kind.

Wie du von diesem Material profitierst:

In dieser Sammlung findest du eine ganze Reihe von Ideen, wie du das Thema Lesen in „deine“ Familien bringen kannst. Du kannst sie unabhängig voneinander durchführen. Das Thema Mehrsprachigkeit haben wir dabei mitgedacht, wo immer es ging.
Unser Baukasten ist nicht vollständig und natürlich kannst du jede Idee so abwandeln, dass sie auf deine Gruppe beziehungsweise Klasse passt.

Wie die Ideen sortiert sind:

Wir haben die Aktionsideen, je nach Aufwand, in drei Gruppen eingeteilt – und dabei ans Kaffeetrinken gedacht:

- **„Espresso“-Aktionen:** Hier findest du Aktionsideen mit wenig Aufwand
- **„Filterkaffee“-Aktionen:** Hier findest du Aktionsideen mit mittlerem Aufwand
- **„Großer Milchkaffee“-Aktionen:** Hier findest du Aktionsideen mit größerem Aufwand

Zu allen Aktionsideen erhältst du Angaben zum Materialbedarf, zur Dauer der Vorbereitungszeit und zur Dauer der Aktion selbst sowie zur Umsetzung. Im Anhang haben wir für dich noch einige interessante Webseiten zusammengestellt.

Wir wünschen dir viel Spaß beim „Kaffeetrinken“ und mit unseren Aktionen!

Herzlich, dein **Buchstart-4½**-Team

> **Ein letzter Hinweis zur Sprache:** *In diesem Text sprechen wir manchmal von „du“ und „dir“ und manchmal von „ihr“ und „euch“. Gemeint sind aber immer die pädagogischen Fachkräfte in den Kitas und Vorschulen – sowohl die einzelnen Personen als auch die Teams!*

Alle Aktionen auf einen Blick

1. „Espresso“: Aktionen mit wenig Aufwand 4

Espresso 1: Einen Sprachrundgang durch die Kita für neue Eltern ausarbeiten 4
Espresso 2: Wort der Woche / Wort des Monats für Eltern 5
Espresso 3: Den Familien eine mehrsprachige Geschichte mit nach Hause geben 6
Espresso 4: Die Familien zum Vorlesen/Bilderbuchkino/Kamishibai in die Kita/Vorschule einladen 7
Espresso 5: Umfrage „Ich mag Geschichten über“... 8
Espresso 6: Den Bücherfortschritt mit der Lese-Leine dokumentieren 9
Espresso 7: Ausstellung von Familien-Lieblingsbüchern 10
Espresso 8: Die Familien machen Steckbriefe zu ihren Lieblingsbüchern 11
Espresso 9: Sprachecken: Mehrsprachige Eltern einbeziehen 12

2. „Filterkaffee“: Aktionen mit mittlerem Aufwand 13

Filterkaffee 1: Eine Geschichte vorlesen, aufnehmen und den Familien den Link geben 13
Filterkaffee 2: Mehrsprachiges Padlet 14
Filterkaffee 3: Aktivitäten zu Büchern mit nach Hause geben 16
Filterkaffee 4: „Bring eins, hol eins“: Zum Büchertauschnachmittag einladen 18
Filterkaffee 5: Ein Büchertauschregal aufstellen und einweihen 19
Filterkaffee 6: Kinder gestalten einen Geschichten-Nachmittag für die Eltern 20

3. „Großer Milchkaffee“: Aktionen mit hohem Aufwand 21

Großer Milchkaffee 1: Eine Bücherparty organisieren 21
Großer Milchkaffee 2: Einen gemeinsamen Bücher-Ausflug machen 23
Großer Milchkaffee 3: Eltern lesen vor am bundesweiten Vorlesetag 24
Großer Milchkaffee 4: Die Kita/Vorschule wird einen Tag lang zum Geschichtenfinder-Haus 25

Zusatzmaterial: Bücher-Orte und Projekte in Hamburg und bundesweit 27

Allgemeiner Tipp: Eltern frühzeitig mit einbeziehen!

Für alle Ideen, die wir hier vorstellen, gilt: Mit Unterstützung der Eltern geht alles leichter!

Beziehe, wann immer möglich, den Eltern-Beirat oder andere aktive Eltern/Bezugspersonen in deine Planungen mit ein, zum Beispiel in Form eines gemeinsamen Brainstormings. So bringst du die Geschichtenfinder-Tage schon einmal in die Familien und kannst vielleicht auch schon frühzeitig ihre Potenziale und Ressourcen erkunden (z.B. Zugang zu Büchern in anderen Sprachen als Deutsch, Lust auf Vorlesen oder Geschichtenerzählen, Näh- oder Bastelfreude...).

Gut informierte Eltern und Bezugspersonen nehmen aktiv Anteil an den Aktivitäten der Kinder und sind eher bereit, an der Gestaltung einzelner Aktion mitzuwirken!

1. „Espresso“: Aktionen mit wenig Aufwand

Zeit ist kostbar. Deswegen fangen wir mit ganz einfachen Aktionen an, die ihr mit wenig Aufwand mit „euren“ Familien umsetzen könnt. Probiert es doch einfach mal aus!

Espresso 1: Einen Sprachrundgang durch die Kita für neue Eltern ausarbeiten

Eltern, die ihr Kind gerade an der Vorschule oder Kita angemeldet haben, haben viele Fragen. In einem gemeinsamen Rundgang, der auch regelmäßig zu bestimmten Termin angeboten werden kann, könnt ihr ihre vielen Fragen beantworten. Dieses erste Gespräch in der Anmeldephase ist eine großartige Gelegenheit, den Fokus auf die Sprachförderung zu legen und die Eltern für das Thema Sprache zu sensibiliseren. Damit legt ihr den Grundstein für eine gute spätere Zusammenarbeit.

Diese Idee basiert auf einer Anregung der Zeitschrift „Bausteine Kindergarten“ (nachzulesen in Heft 6/2023).

Materialbedarf:	**keiner**
Vorbereitungszeit:	**1-2 Stunden für die Vorbereitung und Verschriftlichung**
Dauer der Aktion:	**ca. 30 Minuten, beliebig wiederholbar**

So wird‘s gemacht:

Geht einmal im Team durch eure Kita oder Vorschule und überlegt gemeinsam, an welchen Orten im Haus sich Angebote zur alltagsintegrierten Sprachentwicklung, zur Sprachbildung und Sprachförderung verdeutlichen lassen. Wo befinden sich die sprachfördernden Materialien, zum Beispiel die Bücher, das Tauschregal, der Beamer für das Bilderbuchkino, das Kamishibai? Wo und wie führt ihr sprachstärkende Aktionen durch? In welchen Arbeitsräumen arbeiten eure Sprachförderkräfte, und was passiert dort? Werdet ihr die Eltern in der Zukunft in Projekte mit einbeziehen?

Einigt euch im Team auf die wichtigsten Aussagen und teilt sie den entsprechenden Orten im Haus zu. Notiert Stichworte zu den Themen, die ihr an diesen Stationen mit den Eltern besprechen wollt, und erarbeitet daraus einen sinnvollen Rundgang durchs Haus. Das entsprechende Dokument sollte allen Mitgliedern des Teams zugänglich sein.

Allgemeiner Tipp: Ihr könnt die Stationen stichwortartig auch mit kleinen Karten oder Postern an der Wand kennzeichnen – nach Möglichkeit in mehreren Sprachen!

Espresso 2: Wort der Woche / Wort des Monats für Eltern

Ein Wort steht eine ganze Woche im Fokus der Aufmerksamkeit, sowohl in der Kita/Vorschule als auch zuhause. Die Kinder begegnen ihm an den unterschiedlichsten Orten und in unterschiedlichen Kontexten. Die Aktion fördert das Erinnerungsvermögen, den Wortschatz und die sprachliche Bewusstheit. Eine Anregung vom Hamburger Family Literacy Projekt (FLY).

Materialbedarf: **ggf. eine Wörter-Schatzkiste mit Kärtchen**
Vorbereitungszeit: **einmalig ca. 1 Stunde für die Herstellung der Schatzkiste**
Dauer der Aktion: **Je eine Woche, fortlaufend**

So wird's gemacht:

Ein Wort der Woche finden: Am Montagmorgen wählt ihr im Morgenkreis ein Wort der Woche (z.B. Jungen, Herbst, Haustiere, Müllabfuhr, Gewitter ...). Entweder machen die Kinder selbst Vorschläge und dann wird abgestimmt, oder ihr zieht jeden Montag aus der „Wörter-Schatzkiste" ein neues Wort. Die Gruppe überlegt dann, welche Aktivitäten sie in dieser Woche rund um dieses Wort herum machen können (z.B. Bilder zu dem Wort malen und aufhängen, in Büchern recherchieren oder sie aus der Bücherhalle ausleihen, sich eine Geschichte ausdenken, einen Ausflug machen, Gegenstände dazu sammeln, einen Thementisch anlegen etc ...).

Weiteres Gesprächsthema: Wie heißt dieses Wort in anderen Sprachen?

Die Woche um das Wort herum gestalten: Das Wort der Woche wird an einem besonderen Platz (Pinwand o.Ä.) aufgehängt. Im Laufe der Woche taucht dieses Wort dann immer wieder in Gesprächen und den Aktionen auf, und natürlich auch weitere Wörter, die zu dem Wort passen (z.B. zu Herbst: Blätter, rot, gelb, braun, Regen, Wind, windig, wehen, Mütze, Handschuhe ...).

Die Eltern erhalten das Wort der Woche ebenfalls, z.B. im Gruppenchat oder auch mit einem Zettel, den die Kinder mitnehmen. Sie könne das Wort auch in ihrer Sprache auf den Zettel schreiben und dem Kind wieder mitgeben; die Übersetzungen hängt ihr dann neben das deutsche Wort.

Am Ende der Woche wird das jeweilige Wort abgenommen und in ein zweites Kistchen oder einen Umschlag gelegt.

VERTIEFUNG:

Wort des Monats/des Jahres wählen: Die „abgelegten" Wörter der Woche könnt ihr nach einer gewissen Zeit (1 Monat, 6 Monate, vor Weihnachten ...) noch mal wieder im Morgenkreis auslegen. Erinnern die Kinder sich noch, was sie in der jeweiligen Woche zu diesem Wort erlebt haben? Nach der Reflexion können die Kinder abstimmen, welches ihr absolutes Lieblingswort aus dieser Gruppe war. Dieses wird dann zum „Wort des Jahres" und kann Basis für weitere Aktionen sein.

Literaturtipp: Informationen und Veröffentlichungen von FLY Hamburg findest du auf
→ ***https://li.hamburg.de/fortbildung/themen-aufgabengebiete/family-literacy***

Espresso 3: Den Familien eine mehrsprachige Geschichte mit nach Hause geben

Familien mit einer anderen Familiensprache als Deutsch stehen oft vor dem Problem, Kinderbücher in ihrer Sprache zu finden. Zum Glück gibt es im Internet immer mehr Geschichten, die in mehreren Sprachen abrufbar sind. Überrascht doch einfach mal die Eltern eurer Gruppe mit einer Vorlesegeschichte in ihrer Familiensprache!

Materialbedarf: **Computer mit Internetzugang, Drucker**
Vorbereitungszeit: **ca. 1 Stunde**

So wird's gemacht:

Lest die Geschichte zunächst auf Deutsch gemeinsam in der Gruppe und besprecht sie – idealerweise an einem Freitag. Im Anschluss gebt ihr den Kindern die Geschichte in ihrer Familiensprache als Papierausdruck mit und bittet sie, dass ihnen die Geschichte zu Hause auch einmal in der Familiensprache vorgelesen wird. Am Montag könnt ihr dann noch einmal gemeinsam in der Gruppe über die Geschichte sprechen. Hat sich beim Verständnis der Kinder etwas verändert?

Hier findet ihr Geschichten:

→ ***https://www.mulingula-praxis.de/buch***
Der gemeinnützige Verein Mulingula aus Münster bietet einige Vorlesegeschichten, die zweisprachig zum Download verfügbar sind. Sprachen: Deutsch, Arabisch, Romanes, Tamil, Farsi, Russisch und Türkisch.

→ ***https://amira-lesen.de/***
Amira ist ein mehrsprachiges, kostenloses Online-Leseangebot des Verlags an der ESTE in Buxtehude. Die Bücher der Lesestufen 1 und 2 eignen sich auch für das Vorschuljahr. Nach Registrierung auf ***https://m.amira-lesen.de/renderer/zip/*** kann man die Geschichten auch downloaden. Sprachen: Deutsch, Türkisch, Russisch, Italienisch, Arabisch, Polnisch und Englisch.

→ ***www.bilingual-picturebooks.org***
Für dieses großartige Projekt in Lübeck erarbeiten Künstler:innen mit einer Kindergruppe zusammen eine Geschichte und machen auch gleich die Bilder dazu. Dann werden die Geschichten digitalisiert und die Texte von ehrenamtlichen Helfer:innen in viele verschiedene Sprachen übersetzt. Du kannst dort die Geschichten immer als zweisprachige Datei herunterladen.

→ ***https://www.buecherbruecken.de/geschichtsboxen/#top***
Die Hamburger Schriftstellerin Ursel Scheffler hat hunderte von Büchern geschrieben und setzt sich seit vielen Jahren für die Leseförderung ein, z.B. mit dem bundesweit erfolgreichen „Büchertürme"-Projekt für Grundschulen. Viele ihrer Geschichten, die in andere Sprachen übersetzt wurden, bietet sie auf ihrer Website zum kostenlosen Download an.

Weitere Anbieter
Vielleicht habt ihr als Kita oder Vorschule einen Zugang zu den kostenpflichtigen Online-Diensten Onilo (→ ***https://www.onilo.de***) oder Polylino (→ ***https://www.ilteducation.com/de/***), dann findet ihr auch dort Geschichten.

Einige Bücher, wie z.B. „Otto, die kleine Spinne" oder „Pizza für Elfriede" (beide im Talisa Verlag) haben schon Texte in vielen Sprachen, die ihr den Familien vielleicht zur Verfügung stellen könnt.

Espresso 4: Die Familien zum Vorlesen/Bilderbuchkino/ Kamishibai in die Kita/Vorschule einladen

Materialbedarf: **eine geeignete Geschichte (Buch, Kamishibaigeschichte, Bilderbuchkino)**
Papier und Drucker für Plakate

Vorbereitungszeit: **ca. 1,5 Stunden für Absprachen, Plakat und Üben der Geschichte**

Dauer der Aktion: **15-30 Minuten**

So wird's gemacht:

Oft kommt der Geschmack ja beim Essen. Ladet „eure" Familien ein, gemeinsam mit den Kindern eine Vorlesegeschichte, ein Bilderbuchkino oder eine Kamishibai-Vorstellung zu erleben. Das könnte zum Beispiel einmal im Monat oder einmal in der Woche während der Abholzeit passieren, oder auch im Rahmen von Festen. 15 Minuten sind völlig ausreichend!

Mehrsprachige Kolleg:innen könnten in ihrer Familiensprache vorlesen und vielleicht hat ja auch eine Mutter oder ein Vater (oder Opa/Oma/Tante/Onkel/großes Geschwisterkind?) Lust, diese Aufgabe einmal zu übernehmen!

Zur Verstärkung des Erlebten könnt ihr den Familien, falls möglich, noch Kopien der Geschichte oder ein Bild o.Ä. mit nach Hause geben.

Tipps:

Eine Linksammlung für kostenlose Bilderbuchkino-Downloads findet ihr hier:
→ ***https://www.alf-hannover.de/materialien/praxistipps/bilderbuchkino***

Kamishibaibühnen und -geschichten könnt ihr bei den Bücherhallen ausleihen,
fragt einfach vor Ort nach!

Espresso 5: Umfrage „Ich mag Geschichten über“...

Tiergeschichten oder Roboterbücher, Freundschaft oder Abenteuer? oder Fragt doch mal die Kinder, zu welchen Themen sie gerne Bücher lesen möchten! Wir haben dazu eine Ausfüllseite zum Ankreuzen gestaltet. Ihr könnt die Seite für eine Umfrage in der Gruppe/Klasse und unter den Familien nutzen.

Materialbedarf:	**pro Kind eine Ausfüllseite „Ich mag Geschichten über:“ (Download)** **Stifte, eine Kiste mit Büchern aus dem Bestand der Kita/Vorschule**
Vorbereitungszeit:	**30 Minuten**
Dauer der Aktion:	**ein Vormittag in der Gruppe**

So wird‘s gemacht:

Schaut euch zunächst drei Bücher aus der Kiste an: Worum geht es in diesen Büchern? Welche passen zusammen? Wer mag sie, wen nicht? Warum? Gibt es besondere Lieblingsthemen in der Gruppe? Die Ankreuzseite kann dann von allen ausgefüllt und bunt ausgemalt werden – wer will, schreibt auch noch seinen Namen dazu. Sprecht über die Vorlieben der einzelnen Kinder.

Alle weiteren Schritt könnt ihr die existierenden Bücher aus der Kita den einzelnen Geschichten-Gruppen zuordnen. Vielleicht stellt ihr fest, dass es in der Kita ganz viele Tierbücher gibt, aber nichts über Roboter? Und gibt es vielleicht auch Bücher in der Kita, die zu keiner der Gruppen auf der Ausfüllseite passen?

Auf diese Weise lernt ihr die Vorlieben eurer Kinder besser kennen und könnt bei Neuanschaffungen vielleicht auch den einen oder anderen Bücherwunsch erfüllen.

Für die Eltern könnt ihr die Ausfüllseite vergrößert auf ein Flipchart hängen; dort kann sie von den Familien in der Bring- und Abholsituation ausgefüllt werden. Wenn es euer Budget erlaubt, hängt einen Wunschzettel daneben, auf dem die Eltern Vorschläge machen können, welche Bücher die Kita/Vorschule anschaffen soll.

Espresso 6: Den Bücherfortschritt mit der Lese-Leine dokumentieren

Deine Gruppe/deine Klasse liebt Bücher und ihr lest eins nach dem anderen? Großartig! Ihr könnt stolz darauf sein. Macht euren Fleiß mit Hilfe einer Lese-Leine für alle sichtbar! Das Erreichen von Zielen spornt zu noch mehr Büchern an.

Materialbedarf: **eine stabile Wäscheleine oder ein dünnes Seil, ca. 3 Meter lang**
Wäscheklammern
Kartonpapier, Kleber, Schere, Stifte

Vorbereitungszeit: **0-1 Stunde**

Dauer der Aktion: **fortlaufend/1 Jahr**

So wird's gemacht:

Das Seil wird entlang einer Wand im Gruppenraum befestigt.

Von jedem Buch, das ihr in der Gruppe (vor)gelesen habt, macht ihr nun entweder eine Kopie des Covers oder zeichnet das Cover selbst auf ein Stück Karton. Zusammen mit dem Titel des Buches und dem Datum, an dem ihr es gelesen habt, wird es mit einer Klammer an der Leine befestigt.

Nach und nach füllt sich die Leine.
Wenn sie voll ist, ist Bücher-Erntetag:

Als erstes fotografierst du die Kinder vor der gefüllten Lese-Leine. Dieses Bild kannst du dann später den Eltern schicken.

Dann werden alle Karten abgenommen und im Stuhlkreis ausgelegt. So können alle Kinder noch mal Revue passieren lassen, was sie alles gelesen haben. Woran erinnern sie sich am liebsten? Welches war ihr Lieblingsbuch?

Der Bücher-Erntetag wird mit einer kleinen Aktion gefeiert. Die Kinder können zum Beispiel ein Abzeichen bekommen oder ihr macht einen Ausflug in die Bücherhalle, um euch neue Ideen für die nächste Runde Lese-Leine zu holen.

Vielleicht möchtet ihr die Familien mit einbeziehen? Dann können auch die Bücher, die Kinder zuhause gelesen haben, z.B. an einer Leine in der Eingangshalle oder im Flur gesammelt werden.

Espresso 7: Ausstellung von Familien-Lieblingsbüchern

Materialbedarf: **eine Vitrine oder ein Schaufenster**
Pappkärtchen
Vorbereitungszeit: **keine**
Dauer der Aktion: **mehrere Tage bis Wochen**

So wird's gemacht:

Was ist eigentlich ein Lieblingsbuch? Woran merke ich eigentlich, ob mir ein Buch gefällt oder nicht? Diese Fragen könnt ihr mit den Kindern anhand von Büchern aus dem Bestand der Kita/Vorschule erforschen. Bei der Gelegenheit könnt ihr auch gleich schon eine Mini-Ausstellung im Gruppenraum machen: „Unsere Lieblingsbücher der Woche" werden jeweils auf einem Regal oder anderem Platz präsentiert.

Im zweiten Schritt fragen wir dann: Welche Bücher sind die Favoriten in der Familie? Welche Bücher lesen die Kinder zu Hause, was liest die große Schwester, was liest der große Bruder? Und wäre es nicht toll, einmal zu sehen, was die anderen gerne zu Hause lesen?

Sobald die Idee der Ausstellung eingeführt ist, könnt ihr die Kinder bitten, dass sie Lieblingsbücher von zu Hause mitbringen. Gebt ihnen dazu auch eine kleine Benachrichtigung an die Eltern mit.

Wenn die Kinder dann die Bücher mitbringen, werden sie im Morgenkreis besprochen. Jedes Kind kann sein mitgebrachtes Buch zeigen und sagen, warum es ihm so gut gefällt. Im Anschluss werden die Bücher in einer Vitrine, einem Regal oder auf der Fensterbank präsentiert. Jedes Buch bekommt ein Kärtchen mit kurzen Informationen zum Kind und zum Buch (z.B. „Selims Lieblingsbuch ist: lustig – spannend – es spielt im Meer").

Die Ausstellung läuft so lange, bis ihr jedes Buch auch einmal im Morgenkreis gemeinsam vorgelesen oder angeschaut habt. Danach kehren die Bücher wieder in ihr Zuhause zurück.

Espresso 8: Die Familien machen Steckbriefe zu ihren Lieblingsbüchern

Großartig, dass ihr eure Ausstellung von Lieblingsbüchern organisiert habt! In einem weiteren Schritt könnt ihr das Thema Lieblingsbücher noch vertiefen. Dazu könnt ihr die Familien bitten, einen Steckbrief zu ihrem Lieblingsbuch zuhause anzufertigen.

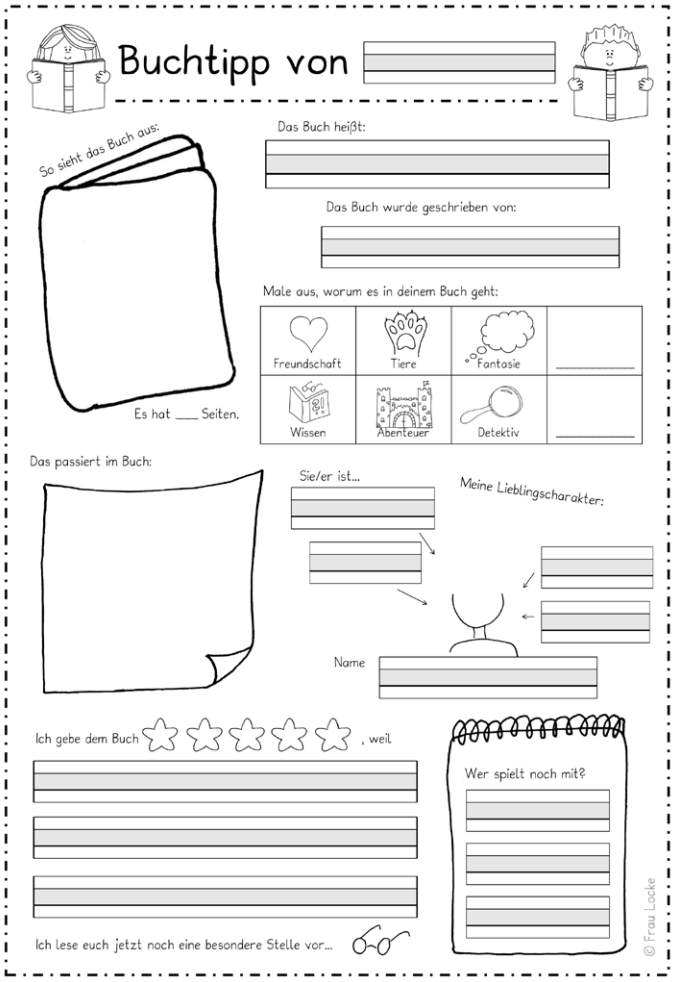
Eine schöne Vorlage für einen Steckbrief gibt es bei Frau Locke im Internet:
→ ***https://fraulocke-grundschultante.de/material/Buchtipp.pdf***

Materialbedarf: **ausgedruckte Steckbriefe**
Vorbereitungszeit: **0 -1 Stunde**
Dauer der Aktion: **mehrere Tage bis Wochen**

So wird's gemacht:

Gebt den Kindern den Steckbrief mit nachhause mit der Bitte, ihn zuhause auszufüllen. Wenn alle Kinder ihren Steckbrief ausgefüllt haben, sammelt ihr sie ein und hängt sie im Gruppenraum/der Klasse auf.

In den folgenden Wochen könnt ihr immer wieder ein Kind bitten, sein Lieblingsbuch von zu Hause mitzubringen und im Morgenkreis vorzustellen. Ihr könnt die Steckbriefe entweder scannen oder verkleinert kopieren und dann zu einem PDF beziehungsweise ausgedruckten Heftchen zusammenfassen. Gestaltet mit den Kindern zusammen noch einen Umschlag dafür und dann bekommt jede Familie ihr persönliches Exemplar von „Unsere Lieblingsbücher".



Espresso 9: Sprachecken: Mehrsprachige Eltern einbeziehen

Mehrsprachige Eltern kommen zu vereinbarten Zeiten in die Kita oder Vorschule und machen dort mit einer kleinen Gruppe von Kindern eine kurze Aktion in ihrer Sprache.

Materialbedarf: **keiner, bzw. Nutzung vorhandener Ressourcen**
Vorbereitungszeit: **etwas Zeit für die Kommunikation/Absprachen mit den Eltern**
Dauer der Aktion: **je ca. 30 Minuten**
kann beliebig oft mit unterschiedlichen Eltern wiederholt werden

So wird's gemacht:

Eine tolle Idee der Sprachpädagogin Elke Schlösser, die wir hier wörtlich zitieren:

„In einer ungestörten Ecke der Kita steht ein Tisch umgeben von vier bzw. fünf Stühlen. Eltern werden gebeten sich zu überlegen, ob sie mit vier Kindern eine Zeitlang (ca. 30 Minuten) dort eine Aktivitaät durchführen wollen, bei der sie komplett in ihrer vom Deutschen abweichenden Familiensprache sprechen, ganz gleich, ob die mitspielenden Kinder diese Sprache sprechen oder nicht. Die Eltern können waählen, wann und wie oft sie diese kleine ehrenamtliche Aktivität anbieten möchten."

BEISPIELE:

- eine Mutter spielte mit Kindern Memory auf Portugiesisch,
- ein türkischer Vater zeigte und erklärte den Kindern ein traditionelles Ney-Instrument und spielte für sie darauf,
- eine Schwäbisch sprechende Oma bereitete mit Kindern Apfelringe zum Trocknen vor,
- ein Spanisch sprechender Großvater erzählte Kindern anhand von Fotos von seiner Imkerei."

Literaturtipp: Weiterführende Literatur:
*Elke Schlösser: **Zusammenarbeit mit Eltern**, Verlag Klett Kita GmbH (2017)*

2. „Filterkaffee“: Aktionen mit mittlerem Aufwand

Filterkaffee 1: Eine Geschichte vorlesen, aufnehmen und den Familien den Link geben

Bereitet „euren“ Familien doch mal die Freude, sich gemeinsam eine Geschichte anzuhören. Diese Aktion eignet sich besonders, wenn ihr euch eine Weile nicht sehen werdet, zum Beispiel vor den Ferien, Feiertagen oder am Wochenende.

Materialbedarf: **Computer oder Handy mit Mikrofon**
Zugang zu einer Kita-App oder einer Speicherplattform im Internet, zum Beispiel Dropbox, Google Drive, iCloud, Vimeo, Youtube ...

Vorbereitungszeit: **2-3 Stunden für das Suchen und Aufnehmen der Geschichte**

Dauer der Aktion: **findet in den Familien statt**

So wird‘s gemacht:

1. **Geschichte finden:** Such dir eine passende Vorlese-Geschichte. Das kann eine Geschichte sein, die zur Jahreszeit passt oder zu einer bestimmten Situation, die in der Gruppe gerade eine Rolle spielt (zum Beispiel Schnupfen, Karneval, Ausflug ...). Oder auch einfach nur eine lustige Geschichte, die dir gut gefällt, und zu den Familien passt.

   10 Minuten Vorlesezeit sind eine gute Länge, die auch dich nicht überfordert.

2. **Geschichte aufnehmen:** Lies dir die Geschichte einige Male selbst laut vor und überlege, wo du Betonungen, Pausen und vielleicht sogar auch kleine Geräusche einsetzen willst. Überlege auch, ob du schwierige Wörter vielleicht erst einmal vorab erklären möchtest oder sie durch leichtere ersetzen kannst. Dann nimm die Geschichte mit einem Aufnahmeprogramm deiner Wahl auf und speichere sie als MP3-Datei. Lade die fertige Datei dann im Netz hoch und notiere dir den Link zum Speicherplatz.

3. **Geschichte vorlesen und verschicken:** Am Tag, an dem du die Geschichte verschickst, liest du sie zunächst in der Gruppe vor. Erzähle den Kindern, dass du die Geschichte auch an ihre Familien schickst und dass sie sich die Geschichte gerne am Wochenende oder in den Ferien gemeinsam anhören können. Verschicke dann den Link per E-Mail, WhatsApp, Kita-App oder über sonstige digitale Wege, z.B. als Download auf dem Padlet.

   Du kannst auch eine kleine Aufgabe stellen, zum Beispiel dass die Familien ein Foto von sich und einem bestimmten Gegenstand machen, der in der Geschichte erwähnt wird, und an dich schicken. Oder gemeinsam ein Bild zur Geschichte zu malen, welches das Kind dann wieder in die Kita/Vorschule mitbringt ...

Tipp: Mit dem kostenlosen browserbasierten Web-Apps von → ***https://123apps.com/de/*** kannst du mit wenigen Klicks nicht nur Audio-, sondern auch Videoaufnahmen machen und bearbeiten.

Natürlich kannst du statt einer reinen Audio-Aufnahme auch ein Video machen.

Filterkaffee 2: Mehrsprachiges Padlet

Padlets, digitale Pinnwände im Internet, sind während der Coronazeit sehr bekannt geworden. Auf einem Padlet kannst du mit wenig Aufwand verschiedene Dateiformate sammeln, kommentieren und öffentlich machen. Die Benutzung ist sehr einfach. Die datenschutzkonforme Variante einer digitalen Pinnwand heißt übrigens Taskcards und funktioniert ganz ähnlich.

Wie wäre es mit einem Padlet oder einer Taskcard für deine Gruppe oder Klasse, in dem ihr schöne Geschichten, Lieder, Filme und anderes Material zum Thema Mehrsprachigkeit sammelt?

Mit Padlets lassen sich Inhalte leicht sammeln und teilen.

Materialbedarf: **digitales Endgerät mit Internetzugang**
Vorbereitungszeit: **2-3 Stunden für die Einrichtung und Sammlung erster Inhalte, danach immer mal wieder etwas Zeit für die Pflege des Padlets**
Dauer der Aktion: **fortlaufendes Angebot**

Kläre bitte die datenschutzrechtlichen Bedingungen deiner Kita/Vorschule ab, bevor du diese Aktion startest!

So wird's gemacht:

1. Eine Plattform finden:

Registriere dich auf → ***https://padlet.com***.
Im Free-Tarif kannst du nun bis zu drei Padlets einrichten.

Alternativ kannst du dich auf → ***https://www.taskcards.de/*** registrieren.
Dort gibt es zwei free-Versionen.

2. Eine digitale Pinnwand für deine Gruppe anlegen:

Wähle einen aussagekräftigen Titel, ein Layout und Hintergrundfarben. Du kannst verschiedene Spalten einrichten für unterschiedliche Themen, Sprachen oder Medienarten.

Im Bereich „Weitere Padletaktionen/Teilen/Link-Datenschutz" kannst du festlegen, wer das Padlet sehen darf und unter welchen Bedingungen. Wir empfehlen die Einstellung „Geheim": Personen, die den Link haben, können das Padlet finden, sie müssen aber nicht bei Padlet angemeldet sein.

Eine entsprechende Möglichkeit gibt es bei den Taskcards auch.

Lade dann passende Inhalte (Geschichten, Gedichte, Vorlesevideos, Bilder…) hoch.

3. Das Padlet nutzen:

Nun kannst du entweder einfach den Link des Padlets/der Taskcards an die Eltern deiner Gruppe beziehungsweise Klasse schicken und ihnen viel Spaß beim Gucken wünschen. Wenn du es etwas verbindlicher machen möchtest, kannst du das Padlet im Rahmen eines Elternabends oder Eltern-Cafés vorstellen, die Eltern können es dann auch gleich ausprobieren und ihr könnt gemeinsam überlegen, wie ihr es einsetzen möchtet. Das verankert dieses Tool viel stärker im Bewusstsein der Eltern. Und vielleicht haben ja auch viele dann Lust, selber etwas einzubringen. Sie können dazu die Links direkt an dich schicken oder sich selbst registrieren und die Inhalte im Padlet hochladen.

FOLGEAKTIONEN:

Pflege deine digitale Pinnwand! Lade immer wieder, am besten mindestens einmal im Monat, etwas Neues dort hoch und schicke den Link zu dem neuen Post an die Eltern. Auf diese Weise gerät es nicht in Vergessenheit.

Vielleicht haben ja auch deine Kolleg:innen Interesse und beteiligen sich an der Pflege?

Filterkaffee 3: Aktivitäten zu Büchern mit nach Hause geben

Bücher mit einem Rätsel oder einer anderen Auftrag für zuhause zu verbinden, ist eine klassische Methode aus der Family-Literacy-Praxis. Die kleinen Aufgaben spornen den Ehrgeiz an und erhöhen die Aufmerksamkeit für die Geschichte.

Materialbedarf: **mindestens 3 aktuelle Bilderbücher**
für jedes Buch einen Baumwollbeutel
Papier, ggf. kleine Requisiten
Computer und Drucker
Ideen!

Vorbereitungszeit: **3-4 Stunden**

So wird's gemacht:

In beinahe jedem Bilderbuch findest du ein Thema oder ein Stück Weltwissen, das du in eine konkrete Aufgabe umwandeln kannst. Manchmal musst du dafür einfach ein bisschen um die Ecke denken!

AUFGABEN KÖNNTEN ZUM BEISPIEL SEIN:

- Bestimmte Tiere oder Pflanzen(teile), die in dem Buch vorkommen, im Stadtteil entdecken.
- Ein Bild zu der Geschichte malen.
- Ein Gericht nachkochen, das in dem Buch vorkommt.
- Bestimmte Gegenstände in einem Wimmelbild in dem Buch suchen.
- Die Geschichte mit kleinen Gegenständen aus dem Beutel mit Mama oder Papa nachspielen.
- Eine Tier- oder Monstermaske zu dem Buch basteln ...

Tipps:

Zu manchen Bilderbüchern gibt es auch auf den Webseiten der Verlage schon kleine Aktivitäten, Ausmalbilder und anderes Material. Hier lohnt sich immer ein Blick ins Internet.

Sehr schöne Beispiele zur Inspiration findest du auf der Webseite des Oldenburger ABC-Projektes („Vorleseaktionen mit Familien"): → ***https://abc-projekt.de/famlit/***

Vorbereitung: Finde für jedes Buch eine Aufgabe, die sowohl den Kindern als auch den anderen Familienmitgliedern Spaß macht und nicht mehr als eine Stunde Zeitaufwand erfordert; bereite dafür Materialien (Elterninformation mit Anleitung, eventuell Bastelvorlage oder Ausmalbild) vor.

Bücher kennenlernen: Zur Einführung der Aktion lest ihr die Bücher alle nach und nach einmal in der Gruppe. Dann sind die Kinder schon Experten für die Geschichten, wenn sie sie mit nach Hause nehmen.

Bücherbeutel gestalten und füllen: Nun könnt ihr für jedes Buch einen Beutel gestalten – z.B. mit Stofffarben bemalen oder ein laminiertes Bild des Buchcovers an den Henkel binden oder ... .

Stecke dann jedes Buch zusammen mit den ausgedruckten Materialien (Elterninformation mit Anleitung, eventuell Bastelvorlage oder Ausmalbild) in einen der Stoffbeutel.

In der Elterninformation bittet ihr darum, das Buch mit den Kindern anzuschauen und vorzulesen. Mehrsprachige Eltern können die Geschichte auch in ihrer Familiensprache nacherzählen – die Kinder kennen die Geschichte ja bereits auf Deutsch. Die Aufgabe sollen die Eltern gemeinsam mit den Kindern lösen.

Bücher in die Familie mitgeben: Am Ende der Woche werden jeweils drei Bücherkinder ausgelost oder ausgewürfelt. Diese Kinder bekommen dann je einen Beutel mit nach Hause. Am Montag bringen sie ihn zurück und erzählen im Morgenkreis, was sie mit den Büchern erlebt haben, zeigen ihre Bilder etc.

Notiere auf einer Liste, welche Kinder schon welchen Beutel bekommen haben. Hänge diese Bücherliste auch im Gruppenraum auf. Wenn alle Kinder jedes Buch einmal mit nach Hause genommen haben, kannst du eine neue Runde vorbereiten.

Filterkaffee 4: „Bring eins, hol eins“: Zum Büchertauschnachmittag einladen

Kinder wachsen mit ihren Büchern, und irgendwann sind sie aus ihren Büchern herausgewachsen. Wenn es keine jüngeren Geschwister gibt, liegen die alten Kinderbücher oft noch lange zu Hause herum und verstauben. Wäre es nicht toll, wenn sie neue Besitzer finden würden? Ein Büchertauschnachmittag kann hier helfen! Er macht Spaß, schont die Umwelt und den Geldbeutel.

Materialbedarf: ein Raum mit ausreichend vielen freien Tischen
Papier und Stifte bzw. Drucker für die „Büchertaler“

Vorbereitungszeit: 3-4 Stunden

Dauer der Aktion: ein Nachmittag

So wird’s gemacht:

Termin festlegen: Finde einen geeigneten Termin, zum Beispiel im Rahmen des Sommerfestes, vor den Ferien oder auch anlässlich der Geschichtenfinder-Tage im April. Hier könnte es sinnvoll sein, sich mit dem Rest des Hauses abzusprechen – denn je mehr Bücher zum Tausch stehen, desto besser.

Einladen: Lade die Eltern mit einem kleinen Anschreiben zum Büchertauschnachmittag ein.
Motto: „Bring eins, hol eins“: Getauscht werden können gut erhaltene, nicht zu alte Bilderbücher, Vorlesebücher und auch Zeitschriften wie GEOlino oder Gecko. Alle Sprachen sind willkommen! Der Plan wird natürlich auch in der Gruppe besprochen.

Den Tausch gestalten: Je nachdem, wie groß eure Aktion wird, könnt ihr euren Büchertauschnachmittag unterschiedlich gestalten.

- Wenn der Tausch nur innerhalb eurer Gruppe stattfindet, ist das Angebot vermutlich überschaubar. Legt einfach alle Bücher auf einen großen Tisch und jeder kann sich die Bücher aussuchen, die ihn oder sie interessieren.
- Wenn die Aktion im Rahmen eines größeren Festes stattfindet, ist es besser, sie etwas mehr zu strukturieren, damit es nicht zum „Abgreifen“ kommt. Ihr könntet z.B. einen Parcours im Gruppenraum aufbauen. Am Eingang geben die Familien ihre mitgebrachten Bücher am Empfangstisch ab und erhalten für jedes mitgebrachte Buch einen „Büchertaler“. Dann legen sie ihre mitgebrachten Bücher auf den vorbereiteten Tischen aus und suchen sich aus dem Angebot ihre neuen Bücher aus. Beim Verlassen des Raumes geben sie dann die entsprechende Menge an „Büchertalern“ wieder am Empfang ab.

Tipps:

- Büchertauschnachmittage machen Spaß und können zur festen Einrichtung werden. Vielleicht gibt es auch ein paar größere Kinder oder Eltern, die im Rahmen des Büchertausch-Nachmittages auch etwas vorlesen oder eine Geschichte erzählen?
- Die „Büchertaler“ könnt ihr gemeinsam in der Gruppe vorbereiten, das macht den Kindern viel Spaß und erhöht die Vorfreude auf die Aktion.
- Ein kleines Buffet mit Saft, Kaffee und Kuchen macht die Aktion noch attraktiver!

Filterkaffee 5: Ein Büchertauschregal aufstellen und einweihen

Tauschen statt kaufen! Ausgelesene Kinderbücher wollen nicht auf irgendeinem Dachboden landen, sondern weitergegeben werden. Das spart viel Geld und schont die Umwelt.

Als dauerhaftes Angebot könnt ihr dazu ein Büchertauschregal in eurer Einrichtung oder Schule einrichten. Das kann ein simples Regal im Abholbereich sein, das die Kinder mit einem schönen Schild zum Tauschregal umwidmen.

Beliebt sind auch die „Bücherhäuschen", die auf eine Initiative des Vereins Seiteneinsteiger entstanden und mittlerweile in vielen Hamburger Stadtteilen zu finden sind. Die Adressen der bestehenden Bücherhäuschen und die Bezugsquelle für euer eigenes Bücherhäuschen findet ihr auf

Ein echter Hingucker: Das Bücherhäuschen vor dem BRAKULA

→ https://www.lesefest-seiteneinsteiger.de/festival-2023/buecherhaeuschen/

Materialbedarf: **ein Regal oder eine Bücherhäuschen (s.u.); ggf. Farbe etc.**
Vorbereitungszeit: **für diese Aktion braucht es eventuell einiges an Zeit für Absprachen im Team**
Dauer der Aktion: **dauerhaft, sobald es eingerichtet ist**

So wird's gemacht:

Planen: Überlegt im Team, welche Art von Büchertauschplatz ihr euch für euer Haus wünscht und wo ihr es bekommt. Möglicherweise kann ein bestehendes Regal umfunktioniert werden, vielleicht kann jemand eins bauen, vielleicht kauft ihr auch eins. Wer möchte die Verantwortung für das Projekt übernehmen?

Vorbereiten: Wenn ein Regal oder Bücherhäuschen gefunden ist, könnt ihr es gemeinsam mit den Kindern gestalten oder mit einem schönen Schild schmücken. Das weckt die Vorfreude und die Kinder entwickeln schon eine Bindung zu dem neuen Büchertauschplatz.

Einweihen: Die Einweihung eures Büchertauschplatzes könnt ihr mit einer kleinen Aktion feiern, zu der ihr die Familien einladet. Sie können ja bei der Gelegenheit auch gleich Bücher zum Tauschen mitbringen! Enthüllt den Büchertauschplatzfeierlich mit einem Lied oder Gedicht, bietet eine Vorleseaktion oder ein Kamishibai an, ladet zum gemeinsamen Lesenachmittag ein. Auch hier sind Saft, Kuchen und Kaffee wie immer sehr willkommen!

Dauerhaft nutzen: In der Folge könnt ihr den Büchertauschplatz immer wieder ins Gespräch bringen, zum Beispiel indem ihr mit den Kindern nachschaut, ob sich etwas verändert hat, oder aber auch die Eltern immer wieder einladet, dort zu stöbern und ihre alten Bücher einzustellen. Das Regal kann auch in Rallyes oder Schnitzeljagden eine Rolle spielen. Ihr könnt auch ein Schwarzes Brett für Bücher-Wünsche daran befestigen etc.

Filterkaffee 6: Kinder gestalten einen Geschichten-Nachmittag für die Eltern

Wer sagt denn, dass immer nur die Erwachsenen für die Kleinen Programm machen? Selbst etwas vorzuführen, macht Kinder stolz und gibt ihnen Selbstbewusstsein. Aufwändige, aber tolle Aktionen zum Beispiel für die Adventszeit oder am Ende des Vorschuljahres!

Materialbedarf: **hängt ab von der gewählten Aufführungsform**
Vorbereitungszeit: **2-3 Stunden für die Textauswahl**
in der Gruppe: 1-2 Vormittage zum Üben, ggf. 1 Vormittag zum Malen

So wird's gemacht:

Finde ein Bilderbuch, das sowohl dir als auch der Gruppe gut gefällt. Es sollte eine klare Handlung mit mehreren Figuren haben und nach Möglichkeit auch ein bisschen lustig sein. Die Bücher von Julia Donaldson, Guido van Genechten und Axel Scheffler beispielsweise sind fast alle zum Nachspielen geeignet.
Lest das Buch gemeinsam und überlegt: Wie können wir die Geschichte nachspielen?

EINIGE IDEEN:

- Die Kinder malen große Bilder zu der Geschichte und erzählen sie mit dem Kamishibai.
- Du kannst die Bilder auch einscannen und ein digitales Bilderbuchkino daraus machen, zu dem die Kinder dann auch die Geschichte erzählen können.
- Die Gruppe findet oder gestaltet Gegenstände, mit denen sich die Geschichte erzählen lässt, und erstellt ein Geschichtensäckchen dazu.
- Die Gruppe entscheidet sich, die Geschichte als Theaterstück aufzuführen. Dazu müsst ihr ein Skript schreiben, Rollen verteilen und Kostüme herstellen oder finden.

Tipp: Viel weniger aufwändig wird es, wenn ihr auf bestehendes Material zurückgreift. Eine Kamishibaigeschichte mit vorgefertigten Karten zu erzählen, ist auch schon eine große Leistung, die mit eigenen Kostümen, Requisiten oder zusätzlichen Liedern noch verstärkt werden kann.

Mehrere Verlage, unter anderem Don Bosco oder Beltz, haben Karten zu beliebten Bilderbüchern im Sortiment. Auf → ***www.buecherhallen.de*** kannst du dir mit dem Suchbegriff „Kamishibai" alle Geschichten aus dem Bestand anzeigen lassen und sie dir bestellen.

Eltern einladen und aufführen: Wenn das Programm steht, könnt ihr die Eltern zur großen Aufführung einladen. Auch hier bietet sich ein Freitagnachmittag an, um möglichst viele Eltern zu erreichen. Je nach Thema kann die Aufführung im Gruppen- oder Bewegungsraum, im Foyer oder auch im Außenbereich stattfinden. Lasst die Vorstellung mit einem kleinen Getränk oder Snack ausklingen.

Buchtipps:

Gabi Scherzer: ***Mein Erzähltheater Kamishibai: Geschichten malen und kreativ gestalten.***
Don Bosco Verlag 2017

Cathrin Moeller: ***Theaterspielen zu Bilderbüchern: 40 Kita-Projektideen zu 5 Bilderbüchern.***
Beltz Verlag 2015

Bernadett Kowolik: ***Kita-Kinder machen Theater. Kreative Ideen für Krippe und Kindergarten.***
Verlag an der Ruhr 2015

Verena Hafner: ***Geschichtensäckchen – Alle Gefühle sind okay!*** *Geschichten und Reime für Kita-Kinder von 3-6 Jahren. Verlag an der Ruhr 2023*

3. „Großer Milchkaffee“: Aktionen mit hohem Aufwand

Großer Milchkaffee 1: Eine Bücherparty organisieren

Eine Bücherparty besteht aus mehreren Elementen, die wir auch schon weiter oben vorgestellt haben, zum Beispiel einer Vorleseaktion, einem Bücher-Tausch und anderen Elementen. Hauptsache, alle Beteiligten haben Spaß!

Materialbedarf: **je nachdem, was ihr machen wollt**
Vorbereitungszeit: **je nach Umfang, mindestens 3 Stunden**

So wird’s gemacht:

Wie auch im Text deutlich wird, musst du bei der Planung einer Bücherparty im Vorfeld mit allen Beteiligten sprechen. Vor allem die Familien und die Kolleg:innen aus dem Haus müssen eingebunden werden. Denke auch an die Dokumentation, zum Beispiel in Form von Fotos.

Für die Planung eurer Bücherparty können wir dir hier nur Hinweise geben. Es empfiehlt sich aber, eine Liste mit allen Stationen/Elementen anzufertigen und dazu jeweils die Frage:

- Welche Angebote/Programmpunkte soll es geben?
- Von wann bis wann soll das Angebot stattfinden?
- Wo soll es stattfinden?
- Welche Materialien brauchen wir hier?
- Wer betreut diese Station/Aktivität?

Bezieht Erfahrungen aus früheren festen in eurer Einrichtung mit ein. Vielleicht kann die Bücherparty auch in ein existierendes Fest (zum Beispiel Sommerfest) integriert werden? Vieles ist möglich. Wir wünschen viel Spaß!

Lies hier den Bericht von einer Bücherparty aus einer Hamburger Kita:

„In einer Kindertagesstätte wurden alle Eltern und Kinder aus zwei Gruppen zu einer Bücherparty eingeladen. Die beiden Erzieherinnen, die die Party vorbereiteten, baten eine türkische Mutter, ein Buch auszuwählen, das sie in ihrer Muttersprache vorlesen konnte. Diese war gerne bereit, an der Veranstaltung mitzuwirken, auch wenn sie ein wenig aufgeregt war, denn es war das erste Mal, dass sie in der Kindertagesstätte vorlesen würde.

Am Tag selbst startete die Bücherparty um 14 Uhr, zu dem Zeitpunkt, wo sonst alle Kinder abgeholt werden und nach Hause gehen. Sie genossen es sichtlich, dass sie mit ihren Eltern (meistens Müttern) noch länger bleiben durften. Die beiden Erzieherinnen begrüßten Eltern und Kinder mit einem Lied und erklärten den Ablauf des Nachmittags. Zuerst durften sich Eltern und Kinder aussuchen, ob sie das ausgewählte Buch im einen Raum von der Erzieherin auf Deutsch oder im anderen Raum auf Türkisch vorgelesen anhören wollten.

Die Gruppe verteilte sich und einige deutschsprachige Eltern und Kinder hörten das Buch zum ersten Mal auf Türkisch. Als alle wieder in einem Raum versammelt waren, erzählten die Erzieherinnen kurz, warum Vorlesen so wichtig ist und welche Bücher in der Kindertagesstätte gerade besonders beliebt sind. Und alle Eltern nickten zustimmend, als sie darauf hinwiesen, dass Kinder eine Geschichte gar nicht oft genug hören können …

Danach wurden alle mitgebrachten Bücher zum vorab angekündigten Bücherflohmarkt auf den Tischen verteilt. Eltern erzählten sich gegenseitig von ihren Lieblingsbüchern, kauften sich bei den anderen Bücher und priesen ihre eigenen zum Verkauf an.

Der Nachmittag klang nach etwa anderthalb Stunden mit Kaffee, Tee, Saft und Keksen aus. Die Erzieherinnen konnten in Gesprächen noch viele Informationen über Bücher und Vorlesen vermitteln. Alle nahmen eine schöne Vorleseerfahrung und „neue“ Bücher mit nach Hause. In einigen Monaten wird sicher wieder eine solche Party stattfinden.“

Zitiert aus: Kühn, S. (2010): Eltern in die Sprachförderung einbeziehen: Gerne! – Aber wie? TPS 7/2010. S. 12-15. Abrufbar unter: https://www.erzieherin.de/files/paedagogischepraxis/tps_elterneinbeziehen.pdf (Zugriff am 17.6.2021)

Großer Milchkaffee 2: Einen gemeinsamen Bücher-Ausflug machen

Zusammen mit Eltern und den Kindern rausgehen und lokale Bücher-Orte kennenlernen, das ist etwas ganz Besonderes. Entdeckt die lokale Bücherhalle, die Stadtteil-Buchhandlung, den Kinder-Leseclub oder andere Angebote in der Nachbarschaft.

Materialbedarf: keiner
Vorbereitungszeit: 1-2 Stunden für Recherche und Einladung,
Dauer der Aktion: Ausflug: ca. 2,5 Stunden

So wird's gemacht:

Einen Ort finden und Kontakt aufnehmen: Finde einen Bücher-Ort, der in maximal 20 Minuten zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln von deiner Einrichtung aus zu erreichen ist.

Tipps:

Auf → ***https://www.lesefest-seiteneinsteiger.de/festival-2023/kulturorte/*** findest du einen interaktiven Hamburg-Stadtplan mit allen Kulturorten, die buchbezogene Angebote für Kinder machen, sowie die Übersicht der Bücherhäuschen.

Buchhandlungen findest du auf → ***https://www.buchhandlung.de/karte/***

Informiere dich über das Angebot, die Öffnungszeiten und die Inhalte des jeweiligen Bücher- oder Kulturortes. Am besten nimmst du telefonisch Kontakt auf und fragst, unter welchen Bedingungen der Besuch einer Kindergruppe dort möglich ist.

Einen Termin finden: Wenn möglich, lege den Ausflug auf einen Freitagnachmittag. Dann ist die Chance, dass viele Eltern Zeit haben, am größten. Aber vielleicht ist der Besuch auch nur an einem anderen Wochentag möglich. Sobald du das für dich geklärt hast, kannst du die Eltern kontaktieren und fragen, wer Zeit und Lust hat, an diesem Tag mitzukommen. Sammle die Zusagen.

Großer Milchkaffee 3: Eltern lesen vor am bundesweiten Vorlesetag

Der bundesweite Vorlesetag der Stiftung Lesen findet jedes Jahr statt. Er soll die Vielfalt der gelebten Lesekultur in Deutschland abbilden. Die teilnehmenden Institutionen veröffentlichen ihre Aktion im Internet – im vergangenen Jahr hat sich angeblich über eine halbe Million Menschen am Vorlesetag beteiligt.

Tipp:
Von der Stiftung Lesen gibt es auch Material, das ihr über die Webseite → ***www.vorlesetag.de*** anfordern könnt.

Materialbedarf: **Plakate**
ggf. kleine Geschenke für die Vorleser:innen

So macht ihr mit:

Vorleser:innen finden: Erzählt den Eltern beim Elternabend oder Eltern-Café von der Aktion und dass ihr euch in diesem Jahr gerne beteiligen möchtet. Versucht, zwei oder mehr Eltern zu finden, die bereit sind, an diesem Tag in der Kita vorzulesen, gerne auch eine Geschichte in ieiner anderen Sprache als Deutsch.

Amelden: Meldet die Aktion auf → ***www.vorlesetag.de*** an.

Gestaltet ein Plakat für die Einrichtung oder die Klasse.

Die Veranstaltung durchführen: Am Tag selbst bereitet ihr einen entsprechenden Raum vor. Die Atmosphäre sollte angenehm und wertschätzend sein. Die Mutter oder der Vater werden freundlich begrüßt und vorgestellt. Vielleicht macht ihr auch zu Beginn ein kleines Gespräch und fragt, warum er oder sie genau dieses Buch mitgebracht hat. Gibt es da einen besonderen Grund?

Nach der Lesung bedankt ihr euch zusammen mit den Kindern und überreicht einen Blumenstrauß o.ä. als Dankeschön. Vergesst auch das Erinnerungsfoto nicht, vielleicht nur von dem Buch in den Händen des Vorlesenden!

Wenn möglich, lasst die Aktion dann noch mit einer gemeinsam Bastelaktion oder einem passenden kleinen Snack ausklingen.

Großer Milchkaffee 4: Die Kita/Vorschule wird einen Tag lang zum Geschichtenfinder-Haus

Wenn du das Thema Lesen einmal so richtig feiern möchtest, verwandle die gesamte Kita bzw. Vorschule für einen Tag oder eine Woche in ein Geschichtenfinder-Haus und lade die Familien dorthin ein. Idealerweise machst du das im April im Rahmen der Geschichtenfinder-Tage. Aber auch jeder andere Tag des Jahres kann Geschichtenfinder-Tag sein!

Wichtig ist hier, rechtzeitig mit der Planung anzufangen und alle Kolleg:innen und Familien rechtzeitig zu informieren. Mindestens drei Monate Vorlauf solltest du dir für die Aktion geben.

DAS BRAUCHST DU:

- Einen guten Zeitplan
- Ideen zur Gestaltung der Räume
- Aktionsideen, über den Tag/die Woche verteilt
- Plakate und Einladungen für die Eltern
- Mindestens eine große Aktionsidee für einen Nachmittag, an der Kinder gemeinsam mit ihren Familien teilnehmen
- Essen und Trinken

Die Räume bücherfreundlich gestalten
Lesende Kuscheltiere auf den Fensterbänken, Lese-Tipis im Gruppenraum, kuschelige Lese-Ecken unter der Treppe und Buchstabenkekse zum Frühstück: Anregungen zur Gestaltung bücherfreundlicher Räume findest du unter anderem in unserem Startpaket zu den Geschichtenfinder-Tagen auf

→ ***https://buchstart-hamburg.de/buchstart-viereinhalb/geschichtenfinder-tag/***

Alle sollen sehen, dass in diesem Haus Bücher die Hauptrolle spielen!

Aktionen während des Tages

An einem Geschichtenfinder-Tag gibt es den ganzen Tag große und kleine Aktionen rund um Bücher. Viele Ideen, die wir hier bereits vorgestellt haben, könnt ihr an so einem Tag einbauen. Mit etwas Glück findet ihr Eltern, die schon während der normalen Betreuungszeit kommen und zum Beispiel eine Geschichte in ihrer Sprache vorlesen können, eine Bastelaktion betreuen oder als Begleitung beim Ausflug in die Bücherhalle oder ins Kinderbuchhaus helfen.

Für die Eltern und Bezugspersonen könnt ihr diese Präsentation, warum Lesen so wichtig ist zeigen, z.B. im digitalen Bilderrahmen oder ausgedruckt auf eine Pinnwand:
→ ***https://abc-projekt.de/download/bildkarten-warum-ist-vorlesen-wichtig/***

Ein Bücher-Buffet könnt ihr nach diesem Vorbild aufbauen:
→ ***https://www.alf-hannover.de/materialien/praxistipps/mehrsprachiges-buecherbuffet***

Falls es etwas zu essen und trinken gibt, deckt die Tische mit Tischsets mit mehrsprachigen Versen und Reimen:
→ ***https://www.alf-hannover.de/akademie/publikationen/fingerspiele***

Veranstaltet eine Bilderbuch-Rallye mit textlosen Büchern:
→ ***https://www.alf-hannover.de/materialien/praxistipps/bilderbuchrallye***

Eine große gemeinsame Aktion für den Nachmittag

Spätestens ab der Abholzeit am Nachmittag sind dann alle Eltern eingeladen, mit euch zu feiern.

Hier könnt ihr euch gerne etwas Besonderes überlegen, zum Beispiel:

- **Autor:innenlesung:** Ladet einen echten Autor oder eine Autorin für eine Lesung ein. Das ist dank der Vermittlung des Literaturzentrums Hamburg gar nicht so teuer. Die Konditionen und eine Liste der Autorinnen und Autoren, die für Veranstaltungen in Kitas und Vorschulen zur Verfügung stehen, findet ihr hier: → ***http://www.li-autorenverzeichnis.de/verzeichnis/***
- Die **Einweihung eines Büchertauschregals** (siehe oben: ⤴ *Filterkaffee 5: „Ein Büchertauschregal aufstellen und einweihen“)*, natürlich kombiniert mit einem **Büchertauschnachmittag** (siehe oben: ⤴ *Filterkaffee 4: „Bring eins, hol eins – Zum Büchertauschnachmittag einladen“*).
- Die **Aufführung eines Theaterstücks oder einer Kamishibai-Geschichte** (siehe oben: ⤴ *Filterkaffee 6: „Kinder gestalten einen Geschichten-Nachmittag für die Eltern“*).

Zusatzmaterial: Bücher-Orte und Projekte in Hamburg und bundesweit

Bei diesen Projekten und Initiativen findest du Unterstützung und Inspiration für deine Zusammenarbeit mit Familien:

Bücherhallen Hamburg

Wir können es gar nicht oft genug sagen: Die Bücherhallen sind der wichtigste Bildungsträger der Stadt! Sie bieten nicht nur Bücher und Medien in vielen Sprachen und tolle Veranstaltungen, sondern auch einen kostenloser öffentlicher Raum. Familien können in vielfältiger Weise von ihren Angeboten profitieren, sogar ohne Mitgliedschaft. Kita und Vorschule können hier Brücken bauen und Schwellenängste überwinden helfen, sowohl für die Kinder als auch für die Eltern und anderen Familienmitglieder. Nutzt diese fantastische Chance!

→ ***www.buecherhallen.de***

Kinder-Leseclubs

Neben den Bücherhallen gibt es in Hamburg auch eine ganze Reihe Kinder-Leseclubs, die an mehreren Tagen in der Woche für Kinder und ihre erwachsene Begleitung geöffnet sind. Familien können hier kostenlos Zeit verbringen und oft gibt es auch besondere Aktionen wie Bilderbuchkino, Vorlesen oder Kamishibai.

Adressen der wichtigsten Kinder-Leseclubs in Hamburg:

KIKU Lohbrügge: → ***www.kiku-hh.de***

Lesehaus Dulsberg: → ***www.dulsberg.de/lesehaus/***

Kinder-Leseclub im Saselhaus: → ***www.sasel-haus.de***

Die BüBa Bahrenfeld: → ***www.kinderbueba.de***

Die Stadtteilbibliothek auf der Veddel: → ***www.veddel-aktiv.de/ueber-uns***

Das BücherParadies in Iserbrook: → ***www.bücherparadies-iserbrook.de***

Das HinZimmer in Heimfeld: → ***www.buergerstiftung-hamburg.de/projekte/hinzimmer/home/***

Bücherhäuschen: Mini-Tauschbibliotheken für Kinderbücher

Ausgelesene Bücher weitergeben und neue Bücher mitnehmen: das geht in den Bücherhäuschen, die an vielen Stellen in der Stadt zu finden sind. Wir haben sie auch weiter oben in der Aktion erwähnt.

Wenn es in deiner Nachbarschaft ein Bücherhäuschen gibt, weise die Eltern darauf hin oder organisiere einen gemeinsamen Spaziergang zum nächsten Bücherhäuschen. Eine Liste der Standorte gibt es auf ***https://www.lesefest-seiteneinsteiger.de/festival-2023/buecherhaeuschen/*** oder google einfach „Bücherhäuschen“!

FLY-Projekt im Hamburger Landesinstitut

Seit vielen Jahren begleitet das Family Literacy Programm FLY von Landesinstitut für Lehrerbildung die Zusammenarbeit von Vorschule/Grundschule und Eltern. Schulen und Vorschule, die an FLY teilnehmen, bilden sich gemeinsam fort und tauschen sich über einen längeren Zeitraum aus.

ABC-Projekt: Family Literacy aus Oldenburg

Ebenfalls zum Thema Family Literacy arbeitet das ABC-Projekt der Volkshochschule Oldenburg in Oldenburg. Auf der Webseite gibt es viele sehr praxistaugliche Ideen, die sich schnell umsetzen lassen.

→ ***https://abc-projekt.de/famlit/***

Kinderbuchhaus im Altonaer Museum

Gelungene Illustrationen von Kindergeschichten stehen beim Kinderbuchhaus im Mittelpunkt. Mit sorgfältig zusammengestellten Ausstellungen von Originalillustrationen und einem passenden pädagogischen Begleitprogramm und Fortbildungen vermittelt das Kinderbuchhaus Wissen rund um das Thema „Das Lesen der Bücher beginnt mit dem Lesen der Bilder".

→ ***www.kinderbuchhaus.de***

BücherLebenHaus-Projekt des Paritätischen Hamburg

Seit 2021 gibt es das BücherLebenHaus vom Paritätischen. Vier mobile Holzhäuschen bieten Platz für vielfältige Bücher. Die Häuser können für mehrere Wochen ausgeliehen werden:

→ ***https://kurzelinks.de/wkv1***

Informationsquelle ALF Hannover

Die Akademie für Lese Förderung in Niedersachsen mit Sitz in Hannover ist ein ist eine in Deutschland einzigartige Einrichtung, die die Verbesserung und Förderung der Lesekompetenz bei Kindern und Jugendlichen zum Ziel hat. Auf ihrer Website gibt es eine Fülle von Anregungen für Kitas und Schulen.

→ ***https://www.alf-hannover.de/materialien/praxistipps***

Stiftung Lesen

Die Stiftung Lesen in Mainz ist bundesweit die größte Institution, die sich um das Thema Leseförderung in allen Facetten kümmert. Sie gibt jedes Jahr eine Vorlesestudie heraus, betreibt den Vorleserwettbewerb und das Lesestart-Projekt, darüber hinaus bietet sie auf mehreren Portalen Informationen für Familien und pädagogische Fachkräfte. Für Kinder im Vorschulalter besonders interessant: „einfach vorlesen!-Kitas":

→ ***https://www.stiftunglesen.de/informieren/unsere-angebote/fuer-kitafachkraefte/einfach-vorlesen-kitas***